Mülchi

Schulort:	Mülchi	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Etzelkofen	Gemeinde 2015:	Fraubrunnen
		Kirchgemeinde 1799:	Messen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 184-185v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 825: Mülchi, [http://www.stapferenquete.ch/db/825].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mülchi (Niedere Schule, reformiert)

antwort über die fragen wegen wegen der Schül

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das ort Heißt Mülchy
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine Eigene gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Meßen, agent Meßer Zu ezelkofen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Büren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	der Schulbezirk ist Nicht weiters als das dorff
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	gehört Nichts witers darzu
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	a. Limpach eine viertel Stund, Büren Zum hoof 1./2tel stu. b. Schalunen ein Stund, Grafenried ein Stund, yffwyl ein Stund, Bangerten ein Stund, ropbolsried ein Stund, ezelkofen ein viertel Stund, schünen 1. Stund
I.4.a	Ihre Namen.	die in den Canton Solothurn gehören, nemlich die von Meßen ein halbstund, Balm
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	ein Stund Ramseren ein Halbstund, ätigen ein Stund

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Erstlich Sie Lesen, darnach den Heidelberger aus außwendig, darnach Psalmen und vestgesänge einige mehr die andere weniger, auch biblische Sprüch und einige von Höbners Historien, auch den Catekisischen wägwiser der Zur Underweisung Zum H: abetmahl dienet, auch Lehrnen die Meisten, Sonderbar die knaben Schriben und geschriebens Lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur jm winter für beständig, von martini an, biß ausgends mertzen, jm Sommer aber, Ußert dem Heüwet ernd und Säyet, emtet, jede wochen ein Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	||[Seite 2] das wort Gotes, den Berner Catechismuß und den Underricht übrige Sind Numero 5 Schon bemeldet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schullehrer Schribt den Schulkindern vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vormittag 3. Stund und nachmittag 3 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	in der Schul Nicht, aber dann jm Examen Rodel werden Sie nach der Lehr in klaßen eingetheilt, darnach dann beziehen Sie das Examen gelt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Bürger Pfahrer Mit Zuziehung der gemeinds vorgesezten, und vorwißen deß Richters und auf Probhältniß deß Examens
III.11.b	Wie heißt er?	Hans kaderli von Mülchy
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Zwei und Sechzig Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Brüder und Schwesteren, aber keine kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schon drißig Jahr oder drüber
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Mülchy: Sein beruff wahr Landarbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Das volk Hat mich zu einem distrikts Richter erwählt, die vorgesezten der gemeind haben verlangt, das ich diesen winter die Schul noch be- Halte weil Sie kein Schulhaus Haten, und keine Lähre wohnung in der gemeind auf der Stelle wahr wann ich besitz von Meinem amte genommen So hab ich ein anderer in die Schuhle gethan
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im winter knaben. 31 mädchen 21
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	||[Seite 3] jm Sommer besuchen die Schul Ser wenig, nur die, die Nichts arbeiten konnen, ich {kan} keine Zahl machen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	a. b. c. d. ist Nichts
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. aus dem kirchengut, wird in den Schul Examen den Schulkinderen jedem Nach Seiner Lehr ausgetheilt, den höchsten 5. bz. den wenigsten 2. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in der gemeind Mülchy ist Kein gemeines Schulhaus der Schulmeister hat die Schul in Seinem Eignem Haus, der Schulmeister besorget die Schulwohnung die gemeind gibt jhm dar für nichts
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	der Schullohn wird von den Haus väteren Zusamen gelegt Belaufft Sich Jährlich auf Sechs Zehen Cronen, und dan aus dem kirchengut ein Neüwen Thaler welches für das Lesen in der kirchen Soll Mitbegriffen Sein, witers ist nichts die Schulstuben wird aus dem gemeinen wald beholtzet
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 184-185v
Briefkopf	antwort über die fragen wegen wegen der Schül
Transkriptionsdatum	07.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	825BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_184-185v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Mülchi**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	603018
Geo. Länge	216632

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Etzelkofen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Messen	Gemeinde 2015	Fraubrunnen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mülchi (ID: 1079)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		31
Mädchen		21
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1707)

Name: Kaderli
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 62
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Mülchi
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 30 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Distriktrichter